



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 18.03.1934

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71550](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71550)

X 19 Bismarck u. u.
Bath.

18. 3.
34.

Mein lieber Einar - Dass ich so bald
wider schreibe hat nur einen Grund:
ich wollte Ihnen etwas vom Tode schreiben
wobei Sie schon gehört haben, berichtet.
Er geschah in der Nacht des 14. d. Monats,
mitteln im Schlaf; seine Frau, die stets
sehr spät in der Nacht zu Bett geht, kam
gegen 1.30, ihn anzusehen und fand ihn
schon hin. Jetzt ^{stellt} steht es sich heraus, dass
man von einer Herzdrüse schon be-
wusst war; allein es nahm sich nicht
-d. fast gar nicht, in Acht und dies
war die Folge. Wie man gesehen ist

Oxford zur Begräbnis. Als Siepfele sagte mir,
mit besonders grosser Freude, einen Blumenstrauß
mit der Etikett: "From his German colleagues."

Das war recht nett und lieb von — von?
Wie geschick das? Man hat gewiss die Nach-

richt noch Berlin telegraphisch und die Bitte
um einen Kranz als Aeusserung erhalten. Ich
denke ich darf, im Namen der Frau und der
Hinterbliebenen, ~~ihren~~ ihrem Stolz u. Freude
daran.

Heute aussprechen, das S. schreibt dem
gewiss später selbst.

Mir persönlich ist dies der allergrösste Ver-
lust. Er war mein guter, lieber, immer
treuer Freund, ^{seit 1888} seit 1888 — ein Jahr be-
vor ich nach ^{Thüringen} Meiner Bekanntschaft machte.

Viele Grüße an die
Ihre
A. J. J. J.

PS. Man hat mit grosser Freude, meine Löwe, dass Spandau
die Begräbnis nicht endlich amminiert — falls man es sich wünscht,
wird in Oxford zu verschicken: London ist es auf keinen Fall verboten.